Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896
1878

216 (15.9.1878) Beilage zum Ortenauer Boten

Visual Library

Produkten-Ausstellung

der am 4., 5. und 6. Oktober stattfindenden

Gau-Ausstellung

des Ortenauer Gauverbandes.

Die Commission für Feld- und Gartengewächse macht die Mitglieder der Bezirksvereine, welche die Ausstellung mit Feld- und Gartengewächsen beschicken wollen, auf die hier unten aufgeführten und zu beachtenden Hauptpunkte aufmerksam.

Zu einer lehrreichen Uebersicht und Beurtheilung der Ackerbauerzeugnisse ist erforderlich:

1) daß nicht nur einzelne Landwirthe, sondern auch ganze Gemeinden u. Bezirke Collectiv-Ausstellungen ihrer wichtigsten Rohprodukte organisiren, um nur Gediegenes und Vollkommenes zur Ausstellung zusammenzubringen, wodurch sich zugleich die erlangten Fortschritte erkennen lassen;
2) daß von den einzelnen Exemplaren der Erzeugnisse nur gut gerathene, vollkommene und sich lohnende des üblichen Pflanzenbaues, und der dem Boden und Klima zusagenden, neu eingeführten Culturpflanzen eingesandt werden, und
3) daß die ungedroschenen Getreidearten in unten und oben gebundenen Büscheln von 10—15 Zoll Umfang, die Körner und Samen von Getreide-, Futter- u. Handelspflanzen u. s. w. in Säckchen von 15—25 Kilogr. Inhalt, mit Angabe des Ertrags vom bad. Morgen zur Ausstellung eingeliefert werden.

Die Feld- und Gartengewächse erhalten folgende Eintheilung:

a) Knollen- und Wurzelgewächse. Collectionen verschiedener Sorten von Kartoffeln, Topinambur, Möhren, Runkel- oder Dickrüben, Kohlrabi, Stoppel- u. Brachrüben u. s. w.
b) Getreidesorten ungedroschen im Halm und deren Körner in Säckchen.
c) Handelspflanzen, z. B. Gewürzpflanzen, Hopfen; Blattpflanzen, z. B. Tabak; Knollengewächse, z. B. Meerrettig, Cichorie; Oelpflanzen, z. B. Reps, Mohn, Leindotter, Senf, Sonnenblumen; Gespinnstpflanzen, z. B. Hanf, Flachs in ihren verschiedenen Formen vom Rohprodukt in Stengeln bis zum gehechelten Hanf.
d) Gartengewächse: die verschiedenen Kohl- u. Krautarten, Rettige, Zwiebeln, Lauch, Sellerie u. s. w.

Der Ortenauer Gauverband gilt allgemein als der ackerbautreibende Bezirk, welcher seine Culturen bei günstigen Bodenverhältnissen mit großer Sorgfalt pflegt und fast überall sehr gute Resultate nachzuweisen hat, weßhalb man sich von dieser Ausstellung sehr Vieles verspricht. Damit aber diese Erwartung sich erfülle, fordern wir die Landwirthe, Gemeinden und Bezirke auf, zahlreiche Anmeldungen der Betheiligung bis zum 20. September an den Vorstand des Offenburger Bezirksvereins einzusenden. Anmeldungsscheine sind in allen Bürgermeistereien der zum Gauverbande gehörigen Gemeinden in Empfang zu nehmen.

Die Commission
für Feld- und Gartengewächse.

Vermischte Nachrichten.

* Offenburg, 10. Sept. Die in der heutigen Strafkammersitzung verhandelten Fälle sind folgende: 1) Der 36 Jahre ledige Taglöhner Josef Schmieder von Schutterthal, schon wiederholt wegen Diebstahls bestraft, hat a. am 29. Juni d. J. aus einer Scheuer des Ferdinand Schopfer von Lahr dem Letzteren eine Sense im Werthe von 2 Mk. und b. am 2. Juli d. J. aus der Behausung des Jakob Leser von Lahr ebendieselbe Sense, welche Schmieder inzwischen an Leser verkauft hatte, dem Letzteren entwendet. Der Angeklagte wurde wegen in wiederholtem Rückfall, jedoch unter mildernden Umständen verübten mehrfachen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von 8 Monaten verurtheilt.

2) Der 19 Jahre alte ledige Schneider Josef Tränkle von Reichenbach hat einen mit der Unterschrift „Schneidermeister Karl Herbstried" versehenen Brief über eine Bestellung von Waaren, sohin eine beweiserhebliche Privaturkunde, fälschlich angefertigt und von derselben zum Zweck der Täuschung am 5 d. M in Lahr bei Kaufmann Lang mit dem Erfolge Gebrauch gemacht, daß ihm Waaren im Werthe von 43 Mk. verabfolgt wurden. Der Angeklagte wurde wegen unter mildernden Umständen verübter Urkundenfälschung aus Gewinnsucht und wegen Betrugs zu einer Gefängnißstrafe von 9 Monaten verurtheilt.

3) Der 21 Jahre alte ledige Dienstknecht Leonhard Lämmler und der 22 Jahre alte ledige Landwirth Heißmann von Unterentersbach sind angeklagt, am 5. Juni d. J. früh gegen 1 Uhr in Unterentersbach den Erhard Gier von da gemeinschaftlich mittels hinterlistigen Ueberfalles durch zu Boden werfen und durch Prügelschläge vorsätzlich körperlich mißhandelt und an der Gesundheit beschädigt zu haben. Leonhard Lämmler wurde wegen erschwerter Körperverletzung zu einer Gefängnißstrafe von 4 Monaten u. zu einer binnen 14 Tagen bei Vollstreckungsvermeiden an den verletzten Engelhard Gier zu zahlenden Buße von 30 Mk. verurtheilt, Leonhard Heitzmann von der Anklage und den Kosten freigesprochen.

4) Der 36 Jahre alte verheirathete Bürgermeister Franz Xaver Rösch von Ottenhöfen war beschuldigt, als Personalstandesbeamter falsch beurkundet zu haben, daß das am 3. Juni d. J. ausgehängte Aufgebot über das Ehevorhaben des Gastwirths Albert Wetzel in Bermatingen mit der Creszentia Huber Wittwe von da, früher in Ottenhöfen, erst am 18. Juni abgenommen worden sei, während die Abnahme schon am 17. Juni erfolgte. Der Angeklagte wurde von der Anklage freigesprochen.

5) Der 68 Jahre alte verheirathete Kaufmann Wilhelm Burger von Zell a. H. hat auf dem ihm am 20. Mai d. J. zugestellten bedingten Polizeistrafbefehl des Bürgermeisteramts in Biberach vom 16. jenes Monats in der Zustellungsbeurkundung des Polizeidieners Lehmann von Zell a. H. das Datum der Zustellung „20. Mai" in „26 Mai" verändert und von der Täuschung zum Zweck der Einsprache am 28. jenes Monats bei dem Bürgermeisteramt in Biberach Gebrauch gemacht und wurde deßhalb zu einer Gefängnißstrafe von sechs Wochen verurtheilt.

6) Der 24 Jahre alte ledige Landwirth Adam König von Altenheim hat am 23. Dezbr. v. J. Nachts auf der Ortsstraße in Altenheim den Theobald Hauser von da durch einen Messerstich in die rechte Hand vorsätzlich an der Gesundheit beschädigt und wurde deßhalb wegen erschwerter Körperverletzung zu einer Gefängnißstraße von einem Jahr verurtheilt.

7) Der 42 Jahre alte verheirathete Taglöhner Severin Faist von Kinzigthal, schon wiederholt wegen Diebstahls bestraft, hat am 2. August d. J. aus der Behausung des Polizeidieners Firner von Kinzigthal dem Letztern ein 50 Pfennigstück entwendet und wurde deßhalb wegen in wiederholtem Rückfall, jedoch unter mildernden Umständen verübten Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von sechs Monaten und zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer von 2 Jahren verurtheilt.

— Lahr, 10. Sept. (Lahr. Z.) Folgenden Feuerwehrmännern wurde am gestrigen Geburtstage Sr. K. H. des Großherzogs das von Seite der Stadtgemeinde gestiftete Ehrenzeichen für 15jährige Dienstzeit überreicht: Aug. Leonhardt, C. Ebbecke, Gg. Schmidt, Adolf Kuhl, Gg. Hechinger, Aug. Fingado, Joh. Wickertsheimer, W. Götz, Jakob Langenbach, Ch. Ott, C. L. Lang, Karl Spreter, Theodor Kramer, Theodor Kniep. — Gestern Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr entlud sich ein schweres Unwetter über unserer Stadt, verbunden mit wolkenbruchartigem Regen, der mit fast taubeneigroßen Hagelkörnern vermischt war. Letztere dürften namentlich am Tabak erheblichen Schaden angerichtet haben.

— Karlsruhe, 9. Sept. Der badische Frauenverein hat das Gebiet seiner Thätigkeit durch Errichtung einer Krippe dahier erweitert. Die Krippe oder das Kinderasyl dient dazu, kleine Kinder Unbemittelter im Alter von sechs Wochen bis zu drei Jahren den Tag über zu bewahren, zu nähren und zu pflegen, damit die Mutter der Arbeit und dem Verdienste nachgehen kann. Es werden nur 10 Pf. als Verpflegungsbeitrag für den Tag verlangt; es soll der bedürftigen Familie zugleich eine Wohlthat erwiesen werden. Während der Nacht und an Sonn- und Feiertagen sind die Kinder bei der Mutter.

— Ettlingen, 9. Sept. Hier erhielten 24 Mitglieder der Feuerwehr das Ehrenzeichen 25jährigen Dienstes.

— Mannheim, 12. Sept. (R.u.N.-Z) Der hiesige Gerichtsbote und frühere Kapellmeister Guttmann begab sich heute früh in die Nähe der Militärschwimmschule und stellte sich daselbst in dem Augenblick auf das Schienengeleise, als ein Güterzug heranbrauste; es bedurfte nur weniger Sekunden und der Unglückliche lag, den Kopf vom Rumpfe getrennt, fürchterlich verstümmelt, als Leiche in seinem Blute. Der Grund dieser schauderhaften That bedarf noch der Aufklärung.

— Villingen, 10. Sept. Das vom Landesfürsten gestiftete Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr erhielten hier 17 Feuerwehrmänner.

— Neustadt im Schwarzwald, 10. Sept. Gestern um die Mittagszeit wütheten hier und in der Umgegend sehr schwere Gewitter, wie sie lange nicht vorgekommen sind. Besonders im Gebirge war ein Wolkenbruch niedergegangen, in Folge dessen ein reißendes Hochwasser entstand. Die hiesige Feuerwehr wurde aufgeboten, um sich hilfreich zu betheiligen.

— Lörrach, 11. Sept. (B.L.) Der auf der Gemarkung Kleinkems am 20. August durch Hagelwetter entstandene Schaden, welcher besonders die Reben traf, wird von der dortigen Gemeindebehörde über 40,000 M. geschätzt.

— Haltingen, 10. Sept. (B.L.) Gestern Vormittag machte ein 17 Jahre alter Dienstknecht seinem Leben dadurch ein Ende, daß er sich vor dem anbrausenden Eisenbahnzug auf die Schienen warf und sich so tödten ließ.

— Straßburg, 9. Sept. Soeben sind wieder 15 Stück neue Personenwagen 3. Klasse für die Spanische Bahn „Tarragona-Barcelona-Francia" aus Nürnberg hier eingetroffen. Die Wagen, welche aus ostindischem Hartholz — ähnlich unserem Kirschbaumholz — gefertigt und auf Naturfarbe lackirt sind, sehen recht hübsch aus. Im Innern sind dieselben ganz gleich wie die badischen Wagen eingerichtet.

— Koblenz, 9. Sept. (Frkf. Z.) Die kön. Polizeibehörde hat vor kurzem den Knaben unter 16 Jahren das Tabakrauchen bei Strafe untersagt. Aehnliche Verbote sind in Trier und Saarlouis ergangen. Hier hat die Polizeibehörde das Tabakrauchen auf den Straßen und an öffentlichen Orten allen Personen, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bei einer Geldstrafe bis zu 9 Mark oder bei verhältnißmäßiger Haftstrafe untersagt.

— Gera, 10. Sept. (Frkf. J.) Vor Kurzem hat hier im Stadtwalde bei der sogenannten Wetzhöhe ein Zweikampf aus politischen Gründen zwischen dem Flügeladjutanten des Fürsten von Schwarzburg-Rudolfstadt, Major Freiherrn v. Humbracht, und dem früheren Commandeur des 3. Bataillons des 96. Regiments, Oberstlieutnant v. Bülow, stattgefunden. Ersterer ist unverletzt geblieben, während v. Bülow schwer, wenn auch nicht lebensgefährlich, verwundet sein soll.

— Ichenhausen, 8. Sept. Das gestern in Gegenwart des deutschen Kronprinzen unter persönlicher Leitung des Generals v. d. Tann ausgeführte Manöver bildete den Schluß der diesjährigen größeren Uebungen des 1. Armeekorps. Im Allgemeinen ging Alles in befriedigendster Weise von statten. Ein schönes militärisches Bild war die Erstürmung des Ortes

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Orenbronn, welche vom ganzen Korps mit ungefähr 20,000 Mann ausgeführt wurde. Der Kronprinz soll sich sehr lob nd und anerkennend in den schmeichelhaftesten Worten über die Leistungen des Korps, sowohl der Offiziere als auch der Mannschaften und betreffs der Letzteren besonders hinsichtlich der physischen Leistungen, ausgesprochen haben.

— Berlin, 10. Sept. Vom 1. Okt. d. J. ab werden für den Verkehr im Weltpostverein besondere mit einem Frankostempel von 10 Pf. versehene Weltpostkarten eingeführt, welche bei sämmtlichen Reichspostanstalten für den Stempelwerth verkauft werden. Diese Karten sind für Mittheilungen nach allen Ländern verwendbar, wohin das Porto für den gewöhnlichen frankirten Brief 20 Pf. beträgt. Im Verkehr mit solchen Ländern, wohin ein Briefportosatz von 40 Pf. zur Anwendung kommt, können die neuen Postkarten dagegen nur nach vorgängiger Vervollständigung des Werthbetrages des Stempels auf 20 Pf. benutzt werden. — In dem Verfahren mit Postvorschüssen treten vom 1. Okt. d. J. ab folgende Aenderungen ein: 1. Eine Auszahlung von Postvorschüssen gleich bei der Einlieferung der zugehörigen Sendungen findet nicht statt; für „Postvorschuß" wird die Bezeichnung „Nachnahme" eingeführt. 2. Nachnahmesendungen müssen in der Aufschrift mit dem Vermerke: Nachnahme von .... Mark .... Pf. (Marksumme in Zahlen und Buchstaben, Pfennigsumme nur in Zahlen) versehen sein, und unmittelbar darunter die genaue Bezeichnung der einliefernden Behörde oder Firma, bezw. den Namen, Stand und Wohnort — in größeren Städten auch die Wohnung — des Absenders in deutlichen Schriftzügen enthalten. Bei Packeten müssen vorstehende Vermerke sowohl auf der Sendung selbst, als auf der zugehörigen Packetadresse angebracht sein. 3. Dem Auflieferer einer Nachnahmesendung wird über den Betrag eine Bescheinigung ertheilt, welche, wenn über die Sendung ohnehin ein Einlieferungsschein zu verabfolgen ist (bei Einschreib- und Werthsendungen), in jenen mit aufgenommen, sonst aber besonders ausgestellt wird. 4. Eingelöste Nachnahmebeträge werden den Absendern von der Bestimmungspostanstalt mittelst Postanweisung ohne Abzug und portofrei übermittelt. Auf dem zugehörigen Abschnitte, welcher vom Empfänger losgetrennt und zurückbehalten werden kann, wird postseitig Name und Wohnort des Empfängers der Nachnahmesendung, sowie Ort und Tag der Einlieferung der letzteren vermerkt. Für die Abtragung der Postanweisungen, bezw. der zugehörigen Beträge, wird das gewöhnliche Bestellgeld erhoben.

— New-Orleans, 12. Sept. Der Eintritt günstigeren Wetters berechtigt zu der Hoffnung, die Zahl der Neuerkrankungen hier werde geringer; heute sind hier 212 Neuerkrankungen und 57 Todesfälle festgestellt. Der Gesundheitszustand in Memphis ist unverändert.

Bekanntmachungen.

4994.2.2. Die Stadtgemeinde Offenburg hat die sehr schöne Wohnung im zweiten Stockwerke des Landwehrbezirkscommandogebäudes (in der Wilhelmstraße) alsbald zu vermiethen und werden schriftliche Miethzinsangebote bis zum 20. d. M. von uns entgegengenommen.

Offenburg, den 12. Septbr. 1878.

Der Gemeinderath.
J. V.
F. Ries.

Haslach b. Oberkirch.

Farrenversteigerung.

5017. Die hiesige Gemeinde versteigert am Donnerstag den 19. Septbr. d. J., Nachm. 1 Uhr, auf dem Rathhaus zwei fette Farren, wozu man einladet.

Haslach, den 13. Septbr. 1878.

Der Gemeinderath.
Bürgermeister Spraul.

Düngerlieferungs-Versteigerung.

5012.2.1. Samstag den 21. September d. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf diesseitigem Geschäftszimmer die Lieferung des Bedarfs von 30 Wagen Kuhdünger in die Spitalreben auf Ortenberger Gemarkung im Abstrich öffentlich versteigert; wozu man Lieferanten einladet.

Offenburg, den 14. September 1878.

St. Andr. Hospital-Verrechnung.

Appenweier.

Wiesenverpachtung.

5013. Montag den 23. September d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Post-Gasthause dahier die der Freiherrlich v. Röder'schen Familie gehörigen 36 Morgen Wiesen, in den Korker Waldmatten gelegen, in einzelnen Loosabtheilungen oder in größeren Flächen auf weitere 6 Jahre anderweit verpachtet; wozu einladet: Freiherrl. v. Röder'sche Verwaltung.

Tabak-Schnüre

in nur bester Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen **Philipp Müller,**
4889.4.3. Hauptstraße Offenburg.

4961.2.2. Einen neuen starken **Bauernwagen,** 60—70 Ctr. Tragkraft, sowie drei neue **Bernerwägele** hat um **billigen** Preis zu verkaufen

Mathias Link,
Wagenbauer beim Kloster.

Offenburg.

4918.3.2. Mein Lager in **Lias-Schiefer-Platten** zum Belegen für **Büffets, Küchen** und **Hausfluren** sowie **Steingutröhren** für **Abtritte** bringe in empfehlende Erinnerung

J. F. Autenrieth.

Wohnungsvermiethung.

4967.3.3. Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör, auf 1. Oktbr. beziehbar, vermiethet Carl Bernheimer, Bäcker.

Ausverkauf.

Am Montag den 16. d. werde ich beim Rathhaus in Offenburg meine sämmtlichen noch vorräthigen Bücher, große und kleine Heiligenbilder und Rosenkränze um damit gänzlich aufzuräumen einer öffentlichen Steigerung aussetzen, wozu ich Liebhaber höflichst einlade.

Sollte am Montag nicht damit aufgeräumt werden, so wird die Steigerung am Dienstag fortgesetzt.

Elgersweier, den 14. Septbr. 1878.

Karl Eisinger.
4995.

Puppen. Puppen.

5001.2.1. Zum gegenwärtigen Markt bin ich mit einem großen Lager **Puppen** eigener Fabrik eingetroffen und verkaufe zu hier noch nie dagewesenen Preisen.

Stand: gegenüber dem Frhrn. v. Franckenstein'schen Rentamt.

Wiederverkäufer **bedeutenden** Rabatt.

Der Verkäufer.

Für Bruch- und Kropfleidende.

4984.3.2. Vielseitigen Wünschen nachzukommen, zeige ich an, daß ich vom **Mittwoch den 18. d. M. an bis incl. Freitag den 20.** täglich von 10 bis 3 Uhr im **Schwarzen Adler in Offenburg** zu sprechen bin. Für sichere Heilung von **Brüchen & Kröpfen** leiste stets **Garantie. Amtliche Zeugnisse und Dankesschreiben** liegen auf. Geringbemittelten Begünstigung.

Martin Opel aus **München.**

Patent Portland-Cement

in vorzüglichster Qualität empfiehlt

Ferd. Hauger, Offenburg,
beim Kloster.
4687.6.2.

4968.3.2. Ein gebildetes Mädchen, 20 Jahre alt, von sehr angenehmem Aeußern und im Besitze von guten Zeugnissen, sucht in Offenburg oder Umgegend Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Gefl. Anträge unter Chiffre B. B. 101 erbeten **Haasenstein & Vogler (Julius Keller)** in **Reutlingen.** (H.64195.)

International-Lehrinstitut.

Höhere Handelsschule mit der **Berechtigung** zum einjährigen Militärdienst — Vorbereitungsanstalt zum einjährigen **Militärexamen, Polytechnicum, Eisenbahndienst** etc. Schon über 450 Zöglinge bestanden. — **Pensionat** mit strenger Disciplin. — Prospectus durch die Direction in Bruchsal. (H. 64065.) 4921.2.2.

Ausverkauf in Fein-Porzellanausschuß.

4983.2.2. Der Unterzeichnete bringt für nächsten Jahrmarkt ein großes Lager in Fein-Porzellan-Ausschuß zu den billigsten Preisen.

Verkaufsplatz an der Spitalkirche.

Georg Blum aus Gutach.

Offenburg.

7975.3.3. Eine Wohnung mit 2 Zimmern und **Küche** im zweiten Stock ist auf den 1. Novbr. Kesselstraße 429 zu vermiethen.

Offenburg.

4999. In der Metzgerstraße Nr. 213 sind **Küchekästen, tannene & polirte Bettstatten,** sowie **Nachttischle** billig zu verkaufen.

Ch Wingert, Schreiner.

Zimmervermiethung.

4946.2.2. Ein Mansardzimmer ist zu vermiethen Goldgasse 540.

Wohnungsvermiethung.

5005. Zwei Zimmer mit Küche und Zugehör, ferner ein Zimmer mit Bett, sogleich beziehbar, vermiethet Georg Kienzle.

Für die Redaktion verantwortlich: A. Reiff. — Druck und Verlag von A. Reiff u. Cie.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg